

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH
Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

Passiva

	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Finanzanlagen	2.010.910,97	2.010,9	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25,0
	2.010.910,97	2.010,9	II. Kapitalrücklage	1.909.986,95	1.910,0
			III. Jahresüberschuss	115.193,91	162,2
				2.050.180,86	2.097,2
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonstige Rückstellungen	151.750,00	76,8
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	419,72	0,4			
2. Forderungen gegen Beteiligungen	0,00	113,7			
3. Forderungen gegen Gesellschafter	21.420,00	15,4	C. Verbindlichkeiten		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	228.532,01	116,0	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	13,4
	250.371,73	245,5	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.109,61	4,2
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.240,04	0,6	3. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	202,81	0,6
	253.611,77	246,1	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	46.082,17	45,8
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.197,29	19,0
				62.591,88	83,0
	2.264.522,74	2.257,0		2.264.522,74	2.257,0

Remscheid, den 15.03.2024

Die Geschäftsführung

Reese

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	347.736,63		298,1
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.909,99		1,2
		351.646,62	299,3
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-345.177,25		-295,3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.471,44		-3,1
		-350.648,69	-298,4
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		0,00	-0,1
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-130.025,38	-135,4
		-129.027,45	-134,5
6. Erträge aus Beteiligungen	241.523,36		297,1
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.786,64		0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-88,63	244.221,37	-0,3
		115.193,92	162,3
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,01	0,1
10. Ergebnis nach Steuern		115.193,91	162,2
11. Jahresüberschuss		115.193,91	162,2

Remscheid, den 15. März 2024
Die Geschäftsführung

Reese

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH, Remscheid
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine „Kleinstkapitalgesellschaft“ im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB, hat ihren Sitz in Remscheid und ist unter HRB 11843 beim Amtsgericht Wuppertal in das Handelsregister eingetragen.

Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023 wird aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vorschriften nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierung und Bewertung

1. Aktiva

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt. Das Sachanlagevermögen wird bei Ansatz betriebsgewöhnlicher vorgeschriebener Nutzungsdauern linear abgeschrieben. Von der Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 Abs. 2 EStG wird Gebrauch gemacht.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nennwert bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Die Bewertung **liquider Mittel** erfolgt zum Nennwert.

2. Passiva

Die **Rückstellungen** sind in Höhe der Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ist in der als Anlage beigefügten Übersicht gesondert dargestellt.

Der **Anteilsbesitz** stellt sich zum 31.12.2023 wie folgt dar:

	Anteil %	Eigenkapital* TEUR	Jahresüberschuss* TEUR
Beteiligungen			
DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG, Velbert	50	2.752	36
DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH, Velbert	50	48	1
DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH, Velbert	33 1/3	2.958	690
Gesellschaft für Kompostierung und Recycling Velbert mbH, Velbert	26	1.090	210
GKE Gesellschaft für kommunale Ent- sorgungsdienstleistungen mbH, Remscheid	41	243	90

*) Beide DGV-Gesellschaften jeweils zum 31.12.2021, alle übrigen Gesellschaften zum 31.12.2022.
Für das Geschäftsjahr 2023 liegen noch keine Angaben über die jeweiligen Ergebnisse vor.

2. Forderungen gegen Gesellschafter

Hierunter werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (21 TEUR, Vorjahr 15 TEUR) gegen die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ausgewiesen.

3. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen enthalten Guthaben aus Körperschaftsteuer (137 TEUR, Vorjahr 116 TEUR) und aus Tagesgeldern (91 TEUR, Vorjahr 0 TEUR).
Sämtliche Forderungen haben (wie im Vorjahr) eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

4. Sonstige Rückstellungen

Diese betreffen Jahresabschlusskosten (13 T€) und Rückstellungen für fehlende Eingangsberechnungen (67 TEUR).

5. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Besicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (46 TEUR, Vorjahr 46 TEUR).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten die Erträge aus Vermietung und Verpachtung der Freiflächen, Hallen und Büroräume des Entsorgungszentrums Deutscher Ring in Höhe von 347 TEUR (Vorjahr 298 TEUR).

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträge ist die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 4 T€ enthalten.

3. Materialaufwand

Im Materialaufwand sind die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vermietung und Verpachtung (z. B. Energiekosten, Mieten, Versicherungen, Grundsteuer) enthalten.

4. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten die Gewinnausschüttungen für 2022 der GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH, der GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling GmbH, der DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH sowie der DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co.KG.

V. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die BEG keine Mitarbeiter.

2. Abschlussprüfungshonorar

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 wird ein Aufwand in Höhe von 9,8 T€ erwartet.

3. Angabe zu nicht marktüblichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Sinne von § 285 Nr. 21 HGB getätigt, die zu nicht marktüblichen Bedingungen erfolgt sind.

4. Unternehmensorgane

Aufsichtsrat

Sven Lindemann (Vorsitzender)
Vorstand der Technischen Betriebe Velbert AÖR

Sedat Ugurmann (stellv. Vorsitzender)
Stadtverordneter im Rat der Stadt Wuppertal

Peter-Edmund Uibel (stellv. Vorsitzender)
Ratsmitglied der Stadt Remscheid

Ingelore Ockel
Stadtverordnete im Rat der Stadt Wuppertal

Frank Meyer
Beigeordneter der Stadt Wuppertal
- Vertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Wuppertal -

Tanja Kreimendahl
Ratsmitglied der Stadt Remscheid

Sven Wiertz
Stadtkämmerer und Stadtdirektor der Stadt Remscheid

Markus Schlomski
Arbeitsdirektor der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Dipl.-Volkswirt Heinz-Werner Thissen, bis 17.08.2023
Geschäftsführer der Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH

Dirk Lukrafka, ab 22.11.2023
Geschäftsführer der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH

Prof. Dr. Thomas Hoffmann
Geschäftsführer der Stadtwerke Remscheid GmbH

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Klaus Jürgen Reese
Sonderbeauftragter der Geschäftsführung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Der Geschäftsführer erhält von der BEG keine Bezüge.

5. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss an die Gesellschafter auszusütten.

Remscheid, 15. März 2024

Die Geschäftsführung

Reese

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwerte	
	Stand 01.01.2023 EURO	Stand 31.12.2023 EURO	Stand 01.01.2023 EURO	Stand 31.12.2023 EURO	Stand 31.12.2023 EURO	Stand 31.12.2022 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene konzessionsähnliche Rechte	3.702,20	3.702,20	3.702,20	3.702,20	0,00	0,00
II. Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.334,06	42.334,06	42.334,06	42.334,06	0,00	0,00
III. Finanzanlagen						
Beteiligungen	2.010.910,97	2.010.910,97	0,00	0,00	2.010.910,97	2.010.910,97
	2.056.947,23	2.056.947,23	46.036,26	46.036,26	2.010.910,97	2.010.910,97

L A G E B E R I C H T

der

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH, Remscheid

für das Geschäftsjahr 2023

1. Grundlage der Geschäftstätigkeit

Die BEG hat neben der Verwaltung, der Betreuung und der Entwicklung der Beteiligungs- und Tochtergesellschaften die Aufgabe, übergeordnete Strategien der Abfallwirtschaft aufzugreifen und weiterzuentwickeln.

Dazu hat sich die BEG an folgenden Unternehmen beteiligt:

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH (GKE), Remscheid

GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling Velbert mbH (GKR), Velbert

DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH (DBV), Velbert

DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG (DGV KG), Velbert

DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungsgesellschaft mbH, Velbert

Die Beteiligungsanteile sind im Anhang dargelegt.

Eine weitere Aufgabe der BEG liegt in der Vermietung und Objektverwaltung der Büro- und Gewerbeflächen des Entsorgungszentrums Deutscher Ring, Wuppertal.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Die gesamtwirtschaftliche Ausgangslage stellt sich zum Jahreswechsel 2023/24 im Zuge der Nachwirkungen der vorangegangenen Krisen, insbesondere der erheblichen Kaufkraftverluste als Folge des massiven Energie- und Nahrungsmittelpreisanstiegs, der schwachen weltwirtschaftlichen Entwicklung, der geopolitischen Krisen sowie der geldpolitischen Straffungen, weiterhin sehr schwach dar: Das Bruttoinlandsprodukt ist zum Jahresende nach ersten, vorläufigen Informationen des Statistischen Bundesamtes preis-, saison- und kalenderbereinigt um rund 0,25 % gegenüber dem Vorquartal gesunken. Für das Gesamtjahr ergibt sich damit ein Rückgang des BIP um 0,3 %. Insbesondere der private Konsum ist im vergangenen Jahr aufgrund der nachwirkenden Kaufkraftverluste und der Kaufzurückhaltung, auch im Zuge der erhöhten Unsicherheit infolge der geopolitischen Konflikte, preisbereinigt um 0,8 % zurückgegangen. Damit lag er immer noch etwas unter dem Niveau des Vor-Corona-Jahres 2019.*

* Pressemitteilung Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz vom 15.01.2024

2.2. Geschäftsverlauf

Der Jahresüberschuss beträgt 115,2 T€ (Vorjahr: 162,2 T€), geplant war ein Jahresergebnis in Höhe von 119,9 T€.

Das Ergebnis ist geprägt von den anteiligen Ergebnissen der Beteiligungen und der Vermietung von Büro- und Geschäftsräumen.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Beteiligungsbeträge (in T€):

Gesellschaft	Ergebnis 2022	Beteiligungs- ertrag BEG	Planwert
DBV	690,2	150,0	150,0
GKE	89,7	36,8	30,8
GKR	210,6	54,7	57,2
DGV KG	33,9*	0,0	11,5

* vorläufiges Ergebnis. Das Jahresergebnis 2022 wurde noch nicht festgestellt.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Gesellschaften sind unter 4.1 zu finden.

Die Vermietung der Büro- und Geschäftsräume verlief im Geschäftsjahr 2023 planmäßig.

2.3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage ist im Geschäftsjahr 2023 weitestgehend konstant geblieben.

Die Eigenkapitalquote beträgt 90,5 % (Vorjahr: 92,9 %).

Die Aktivseite der BEG ist überwiegend durch das Finanzanlagevermögen geprägt (88,8 %, Vorjahr: 89,1 %). Die Bilanzsumme hat sich um 0,3 % auf 2.265 T€ erhöht.

Zum 31.12.2023 bestanden keine Bankverbindlichkeiten (Vorjahr: 13 T€). Bei der Stadtsparkasse Wuppertal, Wuppertal, besteht zum 31.12.2023 eine Kreditlinie in Höhe von 100 T€. Die vorhandene Liquidität wurde als Tagesgeld innerhalb der WSW-Unternehmensgruppe angelegt (91 T€, Vorjahr: 0 T€).

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 348 T€ (Vorjahr: 298 T€). In den Umsatzerlösen ist die Weiterberechnung von Nebenkosten enthalten. Die Höhe der Weiterberechnung hat sich aufgrund gestiegener Nebenkosten erhöht. Der Materialaufwand erhöhte sich aufgrund von deutlich höheren Energiekosten auf 351 T€ (Vorjahr: 298 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 130 T€ (Vorjahr: 135 T€).

Das Jahresergebnis beläuft sich auf 115 T€ und liegt damit um 47 T€ unter dem Vorjahr. Die Abweichung zum Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Beteiligungserträgen im Vorjahr.

3. Bericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW

An der BEG sind die WSW GmbH und die Stadtwerke Remscheid GmbH, Remscheid, mit jeweils 45 % und die BVG Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH mit 10 % beteiligt.

Eine wichtige Aufgabe öffentlicher Unternehmen ist die kommunale Daseinsvorsorge. Hierzu zählt u.a. auch der Umweltschutz, insbesondere die Abfallentsorgung.

Der öffentliche Zweck der BEG besteht in der Erfassung, Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfall und Wertstoffen, insbesondere des Betriebs von Deponien, der Erfassung oder Sammlung von Abfällen und der Kompostierung.

Der Gegenstand des Unternehmens ist in § 2 der Satzung geregelt.

Die BEG hat sich, um auf allen Ebenen der Entsorgung von Individual- und Industriedeponien für die Bürger im Bergischen Land tätig zu sein, an Deponien, an einer Kompostierungsgesellschaft und an einer Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen beteiligt.

Die gesamten Tätigkeiten sind bei den Aufsichtsbehörden angemeldet.

Eine wesentliche Aufgabe der BEG liegt in der Verwaltung, Betreuung und Entwicklung ihrer Beteiligungen. Ferner soll die BEG übergeordnete Strategien in der Abfallwirtschaft aufgreifen und weiterentwickeln.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1. Prognosebericht

Die Beteiligungen der BEG erzielen auch im Geschäftsjahr 2024 wieder positive Ergebnisse. Die BEG plant für das Geschäftsjahr 2024 mit Beteiligungserträgen in Höhe von 249 T€.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet die BEG ein Ergebnis nach Steuern von 103 T€. Auch in den Folgejahren werden durchweg positive Ergebnisse bei den Beteiligungen geplant. Die Umsatzerlöse werden sich im Geschäftsjahr 2024 auf gleichem Niveau bewegen, da die Mietverhältnisse bis zum Ende des nächsten Jahres bestehen bleiben.

Die Vermögens- und Finanzlage wird sich voraussichtlich in den nächsten Jahren nicht wesentlich verändern. Insbesondere wird eine Eigenkapitalquote auf dem derzeitigen Niveau erwartet.

Die Beteiligungen entwickeln sich wie folgt:

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH

Im Geschäftsjahr 2022 konnte die GKE einen Jahresüberschuss von 90 T€ erzielen.

Für das Geschäftsjahr 2023 wurde ein Ergebnis von 84 T€ geplant. Das Jahr 2023 lief positiv. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um 210 T€ (+3,8%) und gegenüber der Planung um 930 T€ (+19,3%) erhöht werden. Der wesentliche Grund hierfür ist, dass mehr Aufträge der Stadt Wuppertal gehalten bzw. akquiriert werden konnten. Den höheren Umsätzen stehen höhere Fremdleistungen (+ 207 T€) gegenüber. Das Ergebnis für das Geschäftsjahr wird daher nicht unter dem Planwert liegen.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein Ergebnis von 87 T€ geplant. Die Planung basiert weiter auf der Abwicklung durch Unterauftragnehmer. Für die Folgejahre wird eine Ausweitung des operativen Geschäfts von jährlich 1,5% eingeplant.

DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH

Das Geschäftsjahr 2022 hat die DBV mit einem Jahresüberschuss von 690 T€ abgeschlossen.

Für das Geschäftsjahr 2023 wurde für die Deponie "Plöger Steinbruch" eine Annahmemenge von 110.000 Mg geplant. Die Gesellschaft ist weiterhin bemüht, Nachfrageüberhänge an andere Deponien oder Entsorgungsanlagen zu vermitteln, um das eigene Deponievolumen zu schonen.

Auf Basis der geplanten Annahmemenge wurde für das Geschäftsjahr 2023 ein Jahresüberschuss von 654 T€ geplant. Nach der aktuellen Hochrechnung wird im operativen Geschäft eine Planverbesserung erwartet. Die Gründe sind insbesondere höhere Umsatzerlöse und ein geringerer Materialaufwand im Vergleich zur Planung.

Kompensiert wird das operative Ergebnis durch einen voraussichtlichen Ergebnisausgleich bei der DBR (Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid). An der DBR ist die DBV mit 49% beteiligt. Die restlichen 51% hält die Stadt Remscheid. Bei der DBR wird es einen erheblichen Anpassungsbedarf bei der Rückstellung für Rekultivierungsmaßnahmen geben. Details werden gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfer ermittelt. Der sich dadurch ergebende Verlust wird über die vorhandenen Gewinnrücklagen hinaus gehen und ist von der DBV anteilig auszugleichen.

Für das Geschäftsjahr 2024 zeigt der Wirtschaftsplan ein Ergebnis in Höhe von 697 T€.

Die DBV versucht, Kostensteigerungen aufgrund des gesamtwirtschaftlichen Umfelds möglichst über Preissteigerungen zu kompensieren. Dies ist abhängig davon, dass die Nachfrageseite weiterhin so stabil bleibt. Hierbei ist die große Knappheit an entsprechendem Deponievolumen von Vorteil.

Die Gesellschaft strebt eine Erweiterung der Deponie „Plöger Steinbruch“ in nordwestlicher Richtung an und hat Anfang März 2022 die Planfeststellung gemeinsam mit der Stadt Velbert beantragt. Zurzeit sind der Gesellschaft keine Gründe bekannt, die einer Planfeststellung entgegenstehen. Die Verhandlungen mit der Stadt Velbert über einen Betreibervertrag für die Nordwesterweiterung sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Diese Erweiterung würde den Bestand der Gesellschaft langfristig sichern und die Entsorgungssicherheit für die Region gewährleisten.

DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG

Die Gesellschaft überlässt der DBV Deponiegesellschaft Velbert mbH die Nutzung der Deponie Plöger Steinbruch gegen ein verfüllmengenabhängiges Entgelt.

Ohne eigenes operatives Geschäft hängt das Ergebnis der DGV GmbH & Co. KG direkt vom Erfolg der DBV mbH ab, geeignete Anlieferungsmengen zu akquirieren.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein vorläufiges Jahresergebnis in Höhe von 34 T€ erzielt.

Für das Jahr 2023 wurde unter der Annahme eines geplanten Verfüllvolumens von 110.000 t und einer Kostenbelastung auf dem Niveau des Jahres 2022 ein Jahresüberschuss von 22 T€ geplant. Die Hochrechnung für das Geschäftsjahr 2023 zeigt ein Ergebnis von 25 T€. Höhere Umsatzerlöse stehen höheren Abschreibungen (jeweils +5 T€) gegenüber. Die Planverbesserung ergibt sich im Wesentlichen durch geringere sonstige betriebliche Aufwendungen (-5 T€).

Die Wirtschaftsplanung 2024 sieht einen Jahresüberschuss von 21 T€ vor.

Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH (GKR)

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurde ein Jahresüberschuss von 211 T€ erzielt.

Entscheidend für das Geschäftsergebnis der GKR ist im Wesentlichen die Menge der vor Ort verarbeiteten Abfälle und insbesondere der Anteil an Bioabfällen. Die Gesamtabfallmenge und die Menge an vor Ort verarbeitbaren Bioabfällen waren durchweg positiv.

Die Branche ist geprägt durch das sehr nasse Jahr 2023 mit einer mehr als ausreichenden Wasserversorgung. Dadurch sind die Mengenzugänge im Jahr 2023 insgesamt als zufriedenstellend zu bezeichnen. Anders als im trockenen Vorjahr war im Jahr 2023 Wasser nicht der begrenzende Wachstumsfaktor, sodass ausreichend Mengen zur Verfügung standen.

Der Umsatz liegt mit 2.872 T€ um 288 T€ bzw. rund 11 % über dem Plan. Die Kapazitäten der GKR sind weiterhin gut ausgelastet.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt bei 360 T€ und damit 52 T€ über dem Plan und das bei einem Umsatz von 2.872 T€. Wesentliche Aufwandskosten sind Verwertungskosten für die Reststoffe mit 1.586 T€, der Personalaufwand mit 235 T€, Abschreibungen mit 152 T€ und betriebliche Aufwendungen 549 T€.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein positives Ergebnis in Höhe von 103 T€ prognostiziert.

4.2. Chancen- und Risikobericht

Die Ergebnisentwicklung der BEG ist abhängig von den Ergebnisentwicklungen der Beteiligungen. Aufgrund der erwarteten Beteiligungsergebnisse wird für 2024 mit einem Ergebnis von 103 T€ geplant. Die Vermögens- und Finanzlage wird aufgrund des hohen Eigenkapitals in 2024 weiterhin unverändert stabil bleiben.

Chancen und Risiken bestehen in der Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht zu erkennen.

Remscheid, den 15. März 2024

Die Geschäftsführung

Reese